

BERGSCHULE AVRONA – HIER BIN ICH RICHTIG!



# JAHRESBERICHT 2023

Bergschule Avrona  
CH-7553 Tarasp | T. 081 861 20 10  
info@bergschule-avrona.ch  
[www.bergschule-avrona.ch](http://www.bergschule-avrona.ch)

## EIN JAHRESLAUF AN DER BERGSCHULE AVRONA

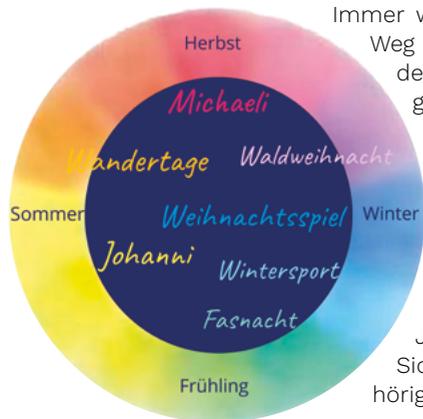
**Im Sommer 2023 schlossen acht Schülerinnen und Schüler der Bergschule Avrona ihre reguläre Schulzeit ab und schlugen unterschiedliche schulische und berufliche Wege ein. Zwischen einem und sieben Jahre hatten sie in Avrona verbracht. Eine Zeit, in der sie Teil einer Gemeinschaft wurden.**

Wir haben die acht Jugendlichen gefragt, was für sie während ihrer Zeit in Avrona besonders schwierig war, was sie als sehr positiv empfunden haben und was sie der Schule für die Zukunft wünschen. Einige Antworten finden Sie als **ZITAT** eingestreut in diesen Jahresbericht.

Immer wieder finden ehemalige Schülerinnen und Schüler den Weg zurück nach Avrona. Oft tauchen sie an Jahresfesten auf, denn diese Feste prägen und hinterlassen starke Erinnerungen an eine freudige Gemeinschaft.

Den Jahresbericht 2023 widmen wir daher den Festen im Jahreslauf. Wir möchten Ihnen einen lebendigen Einblick vermitteln: [> Zu den Filmen](#)

2023 haben wir 32 Kinder und Jugendliche in Avrona gelehrt, gefördert und unterstützt; und mit ihnen die Feste im Jahreslauf gefeiert. Die Rhythmisierung des Jahres durch die wiederkehrenden Anlässe gibt Halt und Sicherheit. Zudem unterstützen die Feste die soziale Zugehörigkeit.



### Wandertage

In der ersten Woche des neuen Schuljahres wanderten die Kinder und Jugendlichen mit den Lehrpersonen und Wohngruppenmitarbeitenden drei Tage im Gebiet von Flüelapass und Piz Kesch. Die Tagesrouten führten durch hochalpines Gelände und forderten von einigen Jugendlichen viel. Am Abend fanden sich aber alle zufrieden in der Hütte ein und die Erschöpfung war schnell vergessen. Es sind jedes Jahr intensive Tage. Gemeinsam wird körperliche Anstrengung gemeistert und am Durchhaltewillen gearbeitet. Die soziale Zusammengehörigkeit wird gestärkt und der Schuljahresstart auf Beziehungsebene unterstützt.

### Michaeli

Das Erntedankfest und der Michaelstag werden am 29. September gefeiert: Ein reich gedeckter Erntetisch zeigt, was die Natur an Nahrung schenkt. Zudem spielt am Fest die Sage um den mutigen Ritter Michael, welcher den schrecklichen Drachen besiegt, eine wichtige Rolle. Mut ist erforderlich, um an verschiedenen Posten Gold zu sammeln, den schwarzen Räufern zu entkommen und schlussendlich den Drachen mit Feuer zu besiegen. Der äussere Drache steht dabei sinnbildlich für den «inneren Drachen»: Für die dunklen Seiten des Menschen wie Hass, Eifersucht oder Gier. Es braucht Mut, diese zu betrachten und zu besiegen. Für das Michaeli-Spiel laden wir jeweils drei Gastschulen ein (2023 die Schulen Tarasp, Scuol und Mals), so dass eine grosse Schar von mehr als 60 Kindern und Jugendlichen gemeinsam den Drachenkampf aufnehmen kann. Das Fest fand bei wunderschönem Herbstwetter statt. Die Ritterschar bekämpfte erfolgreich den Drachen, welcher in einem fulminanten Schlusspektakel vom Feuer verzehrt wurde.

### Weihnachtsspiel

Es ist ein Brauch, an Weihnachten immer dasselbe Spiel aufzuführen. Obwohl das Stück in altertümlischer Sprache gespielt wird und die traditionelle Weihnachtsgeschichte in einfachen Bildern dargestellt wird, melden sich jedes Jahr Schülerinnen und Schüler zum Mitspielen. Das zeigt uns, dass die Kraft der Wiederholung wirkt. Das Spiel zieht auch jährlich Ehemalige als Zuschauende an. 2023 spielten mehr als die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen mit und führten das Spiel im Spital und im Altersheim in Scuol auf.

«DIE NATUR  
UND DIE UMGEBUNG SIND TOLL.»

«DIE WANDERUNGEN NERVEN.»

### Johanni

Um den 24. Juni wird mit dem Johannifest der längste Tag des Jahres und der Wendepunkt in der Natur – der Beginn der Erntezeit – gefeiert. Das Johannifeuer steht dabei für die Kraft der Sonne. Das Fest fällt jeweils mit unserem Sommer-Elterntreffen zusammen, an welchem die austretenden Schülerinnen und Schüler verabschiedet werden.

Nebst den Jahresfesten bilden sportliche Bergaktivitäten und kulturelle Projekte weitere pädagogische Schwerpunkte. Das breite Spektrum an ausserschulischen Angeboten holt alle Kinder und Jugendlichen ab und sportliche, soziale oder künstlerische Erfolgserlebnisse stärken das Selbstwertgefühl.

«KÜCHENDIENST IST SO MÜHSAM.»

«MAN ERHÄLT IMMER  
WIEDER EINE CHANCE.»

«ICH WÜNSCHE MIR MEHR VERTRAUEN  
IN DIE JUGENDLICHEN.»

### Unsere Mitarbeitenden

Im Schuljahr 23/24 war «Mitarbeitenden-Gesundheit» unser Jahresthema. Dabei lag der Fokus auf den institutionellen und persönlichen Werten für die Gesundheit. Ein wichtiger Aspekt der mentalen Gesundheit ist das «Fortwährende Lernen». Dieses fördern und unterstützen wir bei unseren Mitarbeitenden seit vielen Jahren bewusst. Auch im 2023 wurden erfreulicherweise diverse Aus- und Weiterbildungen besucht; als Sozialpädagogen, Teamleiterinnen, Praxisausbilder, Coaching- und Gesprächsführungsexperten, Sozialwissenschaftlerin, Schulleiter sowie Kurse im medizinischen, gestalterischen und sportlichen Bereich.

### Der Jahreslauf 2023 im Gasthaus Avrona

Zahlreiche Anlässe, spannende Ausstellungen in Gaststube und Scheune und natürlich ausserlesene Speisen und herzliche Gastfreundschaft haben auch 2023 viele Gäste ins Gasthaus Avrona geführt. Claudia Kläger kreierte nicht nur Gaumenfreuden, sie führt und leitet das Gasthaus mit Herzblut und Elan. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verwöhnen! [www.avrona.ch](http://www.avrona.ch)

Das Gasthaus Avrona ist Teil der Stiftung Bergschule Avrona. Es bietet Jugendlichen die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren und erste Arbeitserfahrungen zu sammeln.

«DIE ERWACHSENEN KÖNNEN GUT ZUHÖREN.»



## ZAHLEN

alle Zahlen in CHF 1000

### BILANZ

	2023	2022
Umlaufvermögen	941	1796
Anlagevermögen	4162	4120
<b>Total Aktiven</b>	<b>5103</b>	<b>5916</b>
Fremdkapital	4222	5063
Eigenkapital	881	853
<b>Total Passiven</b>	<b>5103</b>	<b>5916</b>

### ERFOLGSRECHNUNG

Sonderschule	3721	3522
IV-Angebote	82	75
Vermietungen	205	201
Gasthaus	560	539
übrige Erträge	51	47
<b>Total Ertrag</b>	<b>4619</b>	<b>4384</b>
Personalaufwand	3479	3307
Sachaufwand	742	718
Abschreibungen	196	203
Finanzaufwand	65	64
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>137</b>	<b>92</b>
<b>a.o./einmaliger/periodenfr. Aufwand</b>	<b>-110</b>	<b>-123</b>





## **Herzlichen Dank!**

Herzlich danken wir unserm Team von gut 50 Mitarbeitenden in allen Bereichen für ihr Engagement! Ein Dankeschön gebührt auch unseren PartnerInnen: dem Amt für Volksschule und Sport des Kantons Graubünden, den Eltern, Beiständen, Zuweisenden, Therapeutinnen und Therapeuten, der IV sowie allen, die uns unterstützen und mittragen.

Für die Institutions- und Schulleitung  
Sibylle Ovenstone, Maya Gasser, Stefan Imhof

«DIE KUNST-ABSCHLUSSREISE INS  
PIEMONTE WAR COOL.»

«DAS ZUSAMMENLEBEN UND  
DIE SOZIALEN KONTAKTE GEBEN VIEL HALT.»

## **Bericht des Stiftungsrates**

Mit einem herzlichen Dankeschön möchte ich die hervorragende Arbeit der Leitung und aller Mitarbeitenden wertschätzen. Zusammen haben sie viele herausfordernde Situationen zum Wohle der Kinder und Jugendlichen und deren Zukunft gemeistert.

Im Jahr 2023 beschäftigte sich der Stiftungsrat vor allem mit der Einreichung eines umfangreichen Neubau- und Sanierungsprojekts für das Haupthaus und das Stauffacherhaus sowie mit der Nachfolge des Stiftungsratspräsidiums. Das Bauprojekt für das Haupthaus der Bergschule Avrona mit Wohngruppen, Institutionsküche, Speisesaal und Hauswirtschaft bildet die letzte Etappe der Gesamtanierung. Ende 2023 konnten wir das überarbeitete Projekt beim Amt für Volksschule und Sport einreichen. Auch die Nachfolgeregelung für das Stiftungsratspräsidium ist geklärt. Das Präsidium wird ab Juni 2024 neu besetzt. Nach 13 Jahren im Stiftungsrat und 12,5 Jahren als Präsidentin ist es für mich an der Zeit, das mit grossem Engagement verbundene Mandat abzugeben. Nach mehreren Bewerbungsgesprächen ist der Stiftungsrat überzeugt, mit Hans Peter Spreng einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben.

Die Bergschule Avrona wird auch in Zukunft einen wichtigen Platz in der Bündner Sonderschullandschaft einnehmen. Ich wünsche allen Mitarbeitenden und Beteiligten alles Gute und Freude beim dafür notwendigen grossen Einsatz.

Sandra Eicher, Stiftungsratspräsidentin

Der Stiftungsrat bedankt sich bei Sandra Eicher für ihr vorausschauendes, zielstrebiges und umsichtiges Handeln. Sie hat die Bergschule Avrona über mehr als ein Jahrzehnt erfolgreich geleitet und war die treibende Kraft für den Wiederaufbau der Institution bis hin zur Sanierung der Gebäude. Unter ihrer Leitung hat sich die Bergschule Avrona zu einer geschätzten Sonderschulinstitution im Kanton entwickelt. Frau Eicher hat es verstanden, das richtige Team für diese grossen Schritte zu formen und zusammenzuhalten.

Für den Stiftungsrat, Markus Solinger